

Liebe Gäste und Reisende,

seit das ‚Gasthaus zur Gabelweihe‘ vor mittlerweile fast 2 Jahren seine Türen für Euch öffnete, wurden allerlei Leute, Leistungen und Fähigkeiten in unserer geselligen Runde gewürdigt und geehrt.

Wir durften schon 2 Bardenwettstreite bezeugen, je ein Turnier für Kämpfer und Magier, haben ein Theaterstück gesehen und ein aufwändiges magisches Ritual miterlebt.

Dabei ist schändlicherweise eine Personengruppe zu kurz gekommen, der wir alle viel verdanken! Nämlich die Handwerker. Ohne Ihre Tatkraft und Fähigkeit gäbe es hier und heute im Eikbruchtal kein Gasthaus, es gäbe auch nicht die Kutschen und Boote mit denen unsere Gäste reisen oder die Kleider die uns schmücken. Es gäbe noch nicht einmal den Met, den wir teilen!

Wir haben uns also vorgenommen, dieses Versäumnis schnellstmöglich zu berichtigen. Am 09. Spröckel 1714 laden wir also zum Tag der Handwerker ein. Alle Handwerker werden gebeten sich und ihr Handwerk vorzustellen, wo möglich sogar zu demonstrieren. Und alle Anderen bringen Wertschätzung und Interesse mit, so wie es unsere Freunde aus den schaffenden Zünften verdienen!

Gesorgt sein wird wie gehabt für Speis, Trank und Gesang und mit Eurer Hilfe auch für Spaß, Stimmung und Spielglück.

PS: Ich möchte alle Gäste auf die Gesetzeslage in Südbergen hinweisen. Das tragen gefährlicher Waffen in Wirts- und Schankräumen ist streng untersagt. Das meint alle Kriegswaffen wie Streitkolben, Schlachtäxte, Schwerter, Speere und dergleichen. Ausgenommen sind kleine Waffen, die als Werkzeug oder zur Selbstverteidigung dienen. Weiterhin nicht von diesem Gesetz betroffen sind die Männer des Königs und von den Betreibern der Wirtshäuser angeheuerte Sicherheitstruppen.

Eikbruchtal, den 15. Hartung 1714

*Legat der Banneksgesellschaft
Minor Endris vom Nietbachtal*